

Aachen CHIO am Mittwoch

Richard Vogel siegt auch im Preis von Europa

Der 27-Jährige gewinnt vor Mclain Ward (USA) und Jana Wargers (Emsdetten) unter Flutlicht in der Soers. Schnellster fehlerfreier Ritt im Stechen am Mittwochabend.



Nächster Erfolg: Richard Vogel hat im Sattel von Cepano Baloubet den Preis von Europa gewonnen. Foto: Thomas Rubel



Lars Brepols
Sportredakteur



03.07.2024



Jetzt diesen Artikel anhören



00:00 / 05:16 1X

BotTalk

Beim ersten Höhepunkt des CHIO in Aachen in diesem Jahr hat sich Springreiter Richard Vogel aus Marburg in die Siegerliste eingetragen. Der 27-Jährige setzte sich am Mittwochabend im Preis von Europa mit seinem Pferd Cepano Baloubet gegen die starke Konkurrenz durch. Der aktuell beste deutsche Springreiter gewann mit dem schnellsten fehlerfreien Ritt im Stechen vor Mclain Ward (USA) und Jana Wargers (Emsdetten), die sich trotz starker Leistung mit Platz drei begnügen musste. Vorjahressieger Yuri Mansur (Brasilien) landete bei der mit 200.000 Euro dotierten Prüfung mit QH Alfons Santo Antonio auf dem zehnten Platz. „Vielen Dank dem gesamten Publikum, ihr macht das hier zu etwas ganz Besonderem“, bedankte sich der Topreiter, der sein Ticket für die Olympischen Spiele in Paris bereits in der Tasche hat (wir berichteten), per Mikrofon bei den noch anwesenden Zuschauern.

Zwölf Paare im Stechen

Insgesamt 44 Paare gingen am Mittwochabend unter Flutlicht an den Start, was für die Reiter und Pferde immer eine besondere Herausforderung darstellt. „Das Flutlicht hier auf diesem Platz in Aachen ist aber ideal, da es fast keinen Schatten erzeugt“, erläuterte Chef-Parcoursbauer Frank Rothenberger, bevor sich der erste Teilnehmer Lorenzo de Luca (Italien) auf Denver de Talma auf den Weg machte.

Christian Kukuk (Riesenbeck) war es dann, der sich im Sattel von Just be Gentle als erster Reiter keinen Abwurf erlaubte und sich somit für das anschließende Stechen qualifizierte. Weitere elf Paare schafften ebenfalls dieses Kunststück, darunter sieben Teilnehmer aus Deutschland. „Das war ein ganz akkurater erster Durchgang“, resümierte Rothenberger, dessen Team im Anschluss den Parcours für das Stechen flott umbaute.. Die Hindernisse wurden von 14 auf acht reduziert. „Nun ist alles Schnee von gestern, jetzt müssen sie zeigen, dass sie wirklich gut drauf sind“, ergänzte Rothenberger, der auf Richard Vogel als Sieger tippte.

LESEN SIE AUCH

[Aachen](#) CHIO Aachen 2024

Ein Mexikaner verhindert Richard Vogels Doppelsieg

Eugenio Garza Perez gewinnt den „Preis der Städteregion“ vor dem deutschen Springreiter. Ben Maher landet auf dem dritten Platz.



Der Belgier Thibaut Spitz (Clear Heart) ging beim Stechen als erster ins Rennen, doch an Hindernis vier ging eine Stange zu Boden. Besser machte es danach Kukuk, der erneut eine fehlerfreie Runde hinlegte und sich mit einer Zeit von 47,22 Sekunden auf Platz eins vorschob. Patrick Stülmeyer (Osnabrück) packte im Anschluss noch einen drauf und meisterte den Parcours in 46,87 Sekunden. Mansur patzte hingegen am Oxe, doch der US-Amerikaner Ward (Callas) pulverisierte wenig später mit 44,06 Sekunden die bisherige Bestzeit.

Kathrin Eckermann (Sassenberg) mit Iron Dames Cala Mandia NRW erlaubte sich vier Fehlerpunkte, Mario Stevens (Lastrup) mit Starissa FRH verpasste eine neue Bestzeit nur um Haaresbreite (44,33). Der Schweizer Steve Guerdat (Albfuehren's Iashin Sitte) war ebenfalls äußerst schnell unterwegs, doch am vorletzten Hindernis erlaubte auch er sich einen Abwurf.

LESEN SIE AUCH

[Aachen](#) CHIO Aachen 2024

Richard Vogel entreißt Denis Lynch noch den Sieg

Auch beim „Preis des Handwerks“ sieht es lange so aus, als ob ein früher Starter gewinnt. Doch dann schlägt der deutsche Springreiter als Viertletzter zurück.



Drei weitere Paare sollten noch folgen. Und Vogel schaffte es tatsächlich, den Parcours erneut fehlerfrei und in sagenhaften 42,44 Sekunden zu absolvieren. Wargers präsentierte sich mit Dorette ebenfalls in Bestform, doch die Zeit von 44,07 Sekunden reichte nur für den dritten Platz. Kendra Claricia Brinkop (Neumünster) auf in Time sowie der Ire Cian O'Connor (Maurice) schafften es auch nicht, Vogel noch von Platz eins zu verdrängen. Somit sollte der Parcourschef am Ende Recht behalten, denn Vogel sicherte sich nach dem Triumph beim Preis des Handwerks am Mittag den zweiten Sieg an diesem Mittwoch auf dem heiligen Soerser Rasen.

Nationenpreis am Donnerstag

Der Preis von Europa ist eine der wichtigsten Prüfungen für die Springreiter beim Weltfest des Pferdesports, dem Concours Hippique International Officiel (CHIO). 2021 wurde der Wettbewerb zur Freude der Zuschauer in die Abendstunden verlegt. Es sei eine richtige Entscheidung gewesen, unterstrich Aachens Sportchefin Birgit Rosenberg bei der anschließenden Pressekonferenz. „Wir sind auf einem guten Weg“, ergänzte sie.

LESEN SIE AUCH

[Aachen](#) ● Liveblog CHIO 2024

Richard Vogel siegt im Flutlicht

Gegen Abend wurde das Wetter besser - und der sportliche Wettbewerb hochklassiger. Mit dem schnellsten fehlerfreien Ritt im Stechen siegt Richard Vogel den Preis von Europa am Mittwochabend. Wir berichten live vom CHIO.



Am Donnerstagabend wartet nun mit dem Nationenpreis die nächste große Herausforderung auf die Springreiter. Bei dem Mannschaftswettbewerb gehen zehn Teams mit jeweils vier Reitern an den Start. Bei der Prüfung mit zwei identischen Umläufen werden jeweils die drei besten Ergebnisse pro Team gewertet. „Anpfiff“ im großen Stadion ist um 19.10 Uhr, gegen 23 Uhr wird voraussichtlich das Siegerteam feststehen.

Ergebnisse „Preis von Europa“ im Überblick

1. Richard Vogel (Viernheim) - Cepano Baloubet 0 Strafpkt./42,44 Sek. (Stechen); 2. McLain Ward (USA) - Callas 0/44,06; 3. Jana Wargers (Emsdetten) - Dorette 0/44,07; 4. Cian O'Connor (Irland) - Maurice 0/44,73; 5. Kendra Claricia Brinkop (Neumünster) - In Time 0/45,06; 6. Patrick Stühlmeyer (Osnabrück) - Drako de Maugre 0/46,87; 7. Christian Kukuk (Riesenbeck) - Just be Gentle 0/47,22; 8. Steve Guerdat (Schweiz) - Albfuehren's Iashin Sitte 4/43,39; 9. Mario Stevens (Lastrup) - Starissa FRH 4/44,33; 10. Yuri Mansur (Brasilien) - Qh Alfons Santo Antonio 4/45,69; 11. Katrin Eckermann (Sassenberg) - Iron Dames Cala Mandia NRW 4/46,65; ... 14. Marco Kutscher (Bad Essen) - Karajan 1/1:23,61 Min. (1. Umlauf); 15. Rene Dittmer (Stade) - Corsica X 2/1:24,90; 18. Daniel Deußer (Rijmenam/Belgien) - Killer Queen Vdm 4/1:19,97; 29. Marcus Ehning (Borken) - DPS Revere 5/1:23,39; 33. Jörne Sprehe (Fürth) - Toys 3 9/1:23,99; 35. Cedric Wolf (Meckenheim) - Dsp Chicitito 11/1:25,29; 39. Philip Rüping (Mühlen) - Chatolinue Ps 12/1:22,66; 41. Andre Thieme (Plau am See) - Paule S 12/1:22,84; Philipp Weishaupt (Riesenbeck) - Coby 8 aufgegeben

CHIO Aachen 2024

Reiten

ANZEIGEN

mgid



**Deutscher
Getränkehersteller
meldet Insolvenz an**



Beerdigungskosten
**Ostsee statt Friedhof:
Deutsche sparen mit
Seebestattung**



Beerdigungskosten
**Waldbestattung:
Preisgarantie für
Bestattungsvorsorge
2023**